

1800

#1

Beton mal
anders

**NAH//
FERN**

**Staycation+
Awaycation für alle+
Marktplatz-Tour+**

LITHON 

Den Blickwinkel verändern.

Was sehen Sie auf den ersten Blick? Einen Pool, einen Balkon, eine Outdoor-Küche? Oder Sonne, Urlaub, Lebensfreude und Genuss? Alles eine Frage der Sichtweise.

Um Neues zu entdecken, muss man den Blickwinkel ändern. Eine andere Sicht auf die Dinge wagen.

Beton mal anders. Nicht im Mittelpunkt. Wir wechseln die Perspektive und erzählen Geschichten darüber, wie Wege und Plätze zu wertvollen Lebensräumen und Lieblingsorten werden. Wie sich Beton dabei nahezu beiläufig als gestaltendes Element zum Ausdruck bringt, dass es jedoch mehr bedarf, um Orte zum Leben zu erwecken und zu bewahren.

In unserer 1. Ausgabe des Magazins 180° nehmen wir Sie mit nach Nah und Fern. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour!

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und viel Spaß beim Weiterlesen unter lithon.de/180.

Viele Grüße

Ihr



Ulrich Melzer

Sprecher der Geschäftsführung

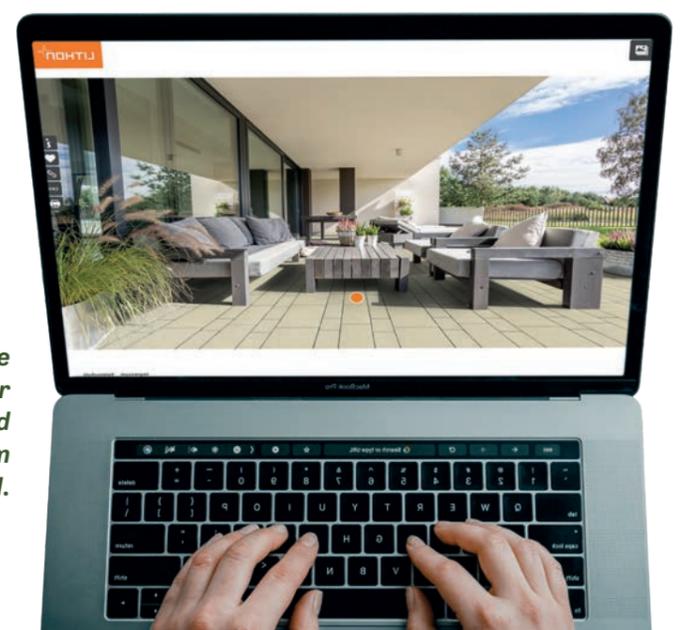


Outdoor Living im Trend//

Staycation. Ur

Die eigenen vier Wände abstreifen. Sommer, Sonne, frische Luft und den Urlaub im selbst geschaffenen grünen Paradies genießen. Staycation statt Vacation. Mit den richtigen Ideen wird dieser Traum wahr.

Mit dem Live Konfigurator Your Floor von Lithonplus wird Gartengestaltung zum Kinderspiel.





*Der Garten ist zum Lebensraum geworden.
Wohnzimmer, Outdoor-Küche, Swimming Pool.
Wer muss da noch in die Ferne schweifen?*

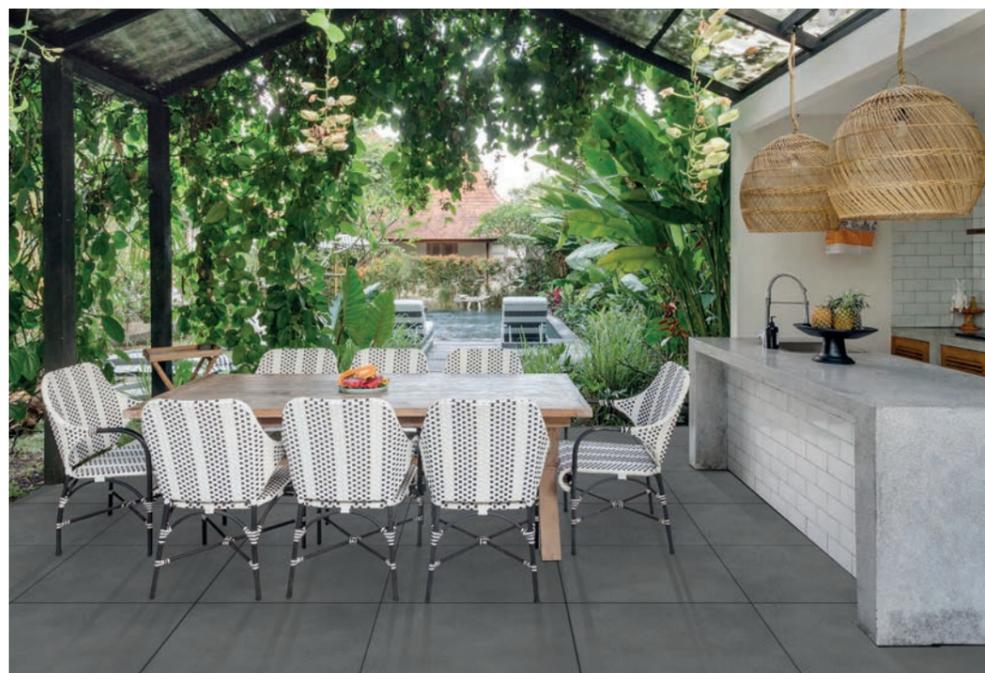
laub zuhause.

Gleich hinter der Terrassentür beginnt eine neue Welt. Der eigene Garten, ein Entspannungsraum für Groß und Klein, für Alt und Jung. Wohnzimmer, Küche, Arbeitszimmer, Badezimmer. Alles verlagert sich nach draußen. Hier lässt es sich herrlich relaxen, kochen und leben. Nirgends fließen kreative Kräfte besser als in freier Natur, mit dem Laptop auf dem Schoß am eigenen Pool oder dem Teller in der Hand auf dem eigenen Grillplatz. Wer braucht da schon einen Flug, wenn er Outdoor Living für sich entdeckt hat?

Mein Garten, mein grüner Raum

Einen Garten zu gestalten, in dem man sich rundum wohlfühlt, das ist im Prinzip nicht viel anders, als sich die Wohnung gemütlich einzurichten. Der Trick dabei: Man denkt auch draußen in Räumen, die, voneinander abgeschirmt, doch miteinander in Verbindung stehen und dazu anregen, erst nach und nach all ihre Geheimnisse zu lüften.

Die Terrasse wird zur Outdoor-Küche, die die Luft mit wunderbaren Düften von leckerem Grillgemüse oder saftigen Steaks erfüllt. Der Terrassenbelag verzeiht so manchen Tomatenspritzer. Nur wenige Schritte davon entfernt, eine gepflasterte Insel mit Esstisch, Stühlen und Sonnenschirm, umrahmt von saftigem Rasen und blühenden Stauden. Auf naturnahen Trittsteinen, durch ein Tor aus Goldregen



und Lavendel, gelangt man zum eigenen Pool, bei dem man sich den besten Platz nicht erst mit einem Handtuch reservieren muss. Nach dem Sprung ins kühle Nass taucht man auf dem Liegeplatz daneben mit Haut und Haar in die Natur ein.

Wer solche Welten erschaffen will, muss nicht unbedingt ein Landschaftsarchitekt sein. Zum einen hilft der Live Konfigurator Your Floor dabei, die passenden Bodenbeläge für die Terrasse, die Esszimmer-Insel, die Lounge-Nische, die Pool-Umrandung und all die verbindenden Wege und Stufen zu finden. Einfach ein Foto vom eigenen Garten hochladen und ausprobieren. Zum anderen helfen Gestaltungs-Tipps, wie man sie unter lithon.de/180/nah findet.

Das eigene Paradies ist nur einen kleinen Schritt entfernt. Denn wo schmeckt es schließlich besser als im Urlaub zuhause, bei einem traumhaften Sonnenuntergang zwischen Grillenzirpen und Amselgesang? ■

Mehr dazu: lithon.de/180/nah

Awaycation für alle

”

**Nach jeder Urlaubsreise
bringe ich eine neue Idee
für mein Dorf am See mit.**

Seehotel Niedernberg
Inhaber Johann Weitz



**Endlich wieder auf und fort.
Sehnsuchtsorte finden, die nicht
in jedem Reiseführer stehen,
sondern in den Herzen derer, die das
Urlaubsland Deutschland mit offenen
Augen sehen. Awaycation ruft die
Seele. Ohne Flieger. Fahrt los, ihr
Urlauber Yo-Ho!**



*Das Dorf am See ist eine kleine große Welt für sich. Lauschige
Plätze und individuelle Apartments versprechen Erholung pur.*

Die Welt ist ein Dorf

Wer an diesem Privatstrand entspannt, mit einem Cocktail in der Hand unter einem der strohgedeckten Sonnenschirme liegt, der vergisst, dass er nur 45 Autominuten von Frankfurt entfernt ist. Hier, im Seehotel Niedernberg, ticken die Uhren anders. An diesem verwunschenen Ort ist ein Hotel gewachsen, das kein Haus ist, sondern ein ganzes Dorf. Ein Dorf, in dem sich eine ganze Welt versteckt. Um diese zu entdecken, braucht man Muße, denn das Areal erstreckt sich über 58.000 qm.

Der erste Blick schweift über den See, an der einladenden Häuser-Kulisse entlang. Hier liegen ferne Orte ganz nah beieinander: die Orangerie mit ihrem Dschungel-Ambiente, daneben Fischerklause und griechisches Restaurant. Wenige Schritte sind es dann nur noch vom Spa, am Koi-See vorbei, zum toskanischen Marktplatz mit seinem fächerförmig angelegten Pflasterbelag.

Mit viel Liebe zum Detail ist dieses Dorf in über 20 Jahren gewachsen. Selbst die Pflastersteine zeugen davon, dass hier nichts auf dem Reißbrett entworfen wurde. Die Bodenbeläge wechseln ständig ihren Rhythmus. Natur- und Pflastersteine tanzen hier ihren ganz eigenen Reigen. Kreativ hat der Hausherr viele unterschiedliche Stile verbaut. Gerade auch das ist es, was den individuellen Charakter dieses sympathischen Dorfs am See prägt.



Dem Alltag entfliehen in einem Baumhaus im Ferienparadies Schwarzwälder Hof.

Den Sternen so nah

Einmal in einem Baumhaus schlafen. Welcher Erwachsene hat nicht schon als Kind davon geträumt? Im Ferienparadies Schwarzwälder Hof geht dieser Traum in Erfüllung. Hier schläft man in 20 Meter Höhe mit Blick auf die Baumwipfel. Wer der Natur lieber etwas bodenständiger nahekommen will, der findet sein Urlaubsglück alternativ dazu im Naturstammhaus, in einer der Ferienwohnungen oder Appartements, im Hotel oder Gästehaus oder auf dem integrierten Campingplatz. Nachhaltiger Urlaub ist hier ein durchgängiges Versprechen. Dies beginnt bei der naturnahen, ökologischen Gestaltung der Häuser. Wird weitergeführt in den elegant geschwungenen Plätzen und Wegen, die mit versickerungsfähigen Belägen gestaltet sind und so das Grundwasser bewahren. Und endet schließlich bei ausgiebigen Wanderungen oder Radtouren entlang der kristallklaren Schwarzwaldtäler rund um dieses Ferienidyll.

Flanieren und Meer

Abseits der turbulenten Ostseebäder finden Naturschwärmer ihr Elysium. Eingerahmt in ein 80 Hektar umfassendes Wald- und Naturschutzgebiet auf der Insel Rügen, liegt das malerische Örtchen Lauterbach. 500 Einwohner leben an diesem herrlichen Fleckchen Erde. Touristisch ist es immer noch ein Geheimtipp. Die lebendig gepflasterte Hafenpromenade bietet Restaurants, Imbisse und Cafés mit einem wunderschönen Ausblick auf den Bodden. Für Fischliebhaber lohnt sich das „Entern“ des am Kai ankernenden Räucherschiffs Berta. Ganz nah am Wasser, zwischen Rostock und Wismar, liegen auch die reetgedeckten Häuser des Ferienparks Haffdroom. Über zwanzig massiv gebaute Ferienhäuser sind hier mit freundlich gepflasterten Wegen zu einem kleinen Dorf verwoben. Mittendrin ein kleiner Dorfplatz, auf dem man Freundschaften schließen kann. Wer Ruhe, Entspannung, Natur, aber auch Sport und Kultur sucht, wird es hier finden. ■

Der weitläufige Hafen in Lauterbach auf der Insel Rügen lädt zum Flanieren ein.



Ein ruhiges Plätzchen an der Ostsee findet man in den reetgedeckten Häusern des Ferienparks Haffdroom.

Mehr dazu: lithon.de/180/fern

Blick // Winkel

Kulinarische Reise zu Deutschlands Marktplätzen

Marktplätze sind Orte der Begegnung, Menschen treffen sich dort, plaudern, kaufen, probieren. Und mittendrin steht immer der Genuss. Wir haben kulinarische Schätze ausgegraben, fest verbunden mit den Orten, aus denen sie stammen. Begleiten Sie uns auf eine Genusstour quer durch Deutschland.



Der Berliner Platz bietet für Pfälzer Spezialitäten genau das richtige Ambiente.

Hier auf dem Wochenmarkt findet man zum Beispiel die leckeren Fläischknepp.



Dampfnudel oder Kartoffeln, das ist hier die Frage. Für Gourmets ist die Antwort einfach: beides. Und beides findet man auf dem Wochenmarkt am Berliner Platz in Speyer. Auf dem wunderbar farblich nuanciert gestalteten Platz schmeckt die Oppauer Dampfnudel gleich doppelt so gut. Diese Hefeteigspezialität – noch ganz traditionell mit frischem Fett in der Pfanne gebraten – ist wie eine duftende, warme Wolke mit knuspriger Kruste. Sie wird entweder mit leicht gesüßter Vanillesoße oder aromatischer, herber Weinsoße

gegessen. Eine weitere Spezialität sollte man sich hier auch nicht entgehen lassen: Grumbeersupp mit Quetschekuche. Denn nichts in der Pfalz geht ohne die Kartoffel. Für Neulinge vielleicht befremdlich, die Kartoffelsuppe wird zusammen mit Zwetschkuchen, oft mit Zucker und Zimt bestäubt, gegessen. Wer noch tiefer eintauchen möchte in die Pfälzer Genusswelt, sollte unbedingt noch Fläischknepp probieren. Die Fleischknödel aus Kalb- und Schweinefleisch isst man mit richtig, richtig scharfer Meerrettichsoße. ■





Grüne Soße an der blauen Nidda

In Bad Vilbel trifft man sich zum Wochenmarkt am Niddaplatz. Der Name ist hier Programm. Der moderne Platz mit dem hellen, großgliedrigen Flächenbelag öffnet sich zum Flüsschen Nidda hin. Das Ufer ist hier mit Terrassen zum Verweilen befestigt, ideal zum ins Grüne Gucken, zum Eisschlecken, zum Sonnenbaden. Es geht in den Cafés am Platz oder im Brückencafé vielleicht bequemer, aber kaum stimmungsvoller.

In dem Kurort werden im Frühjahr und Sommer auf dem Markt die sieben Kräuter für die Grüne Soße bereits gebündelt für zu Hause zur eigenen Zubereitung angeboten. Wer dazu nicht die Möglichkeit hat, findet zahlreiche Varianten und Neuinterpretationen dieser hessischen Spezialität in den umliegenden Gasthäusern. ■



Längst kein Geheimrezept mehr: die grüne Soße aus Bad Vilbel. Schmeckt am besten mit grünen Kräutern direkt vom Markt.



Bier und Kräuterlikör aus dem Fläming

Der Marktplatz von Luckenwalde in Brandenburg wirkt mit seinen bunten Pflasterflächen fröhlich und einladend. Der Wochenmarkt findet dienstags und donnerstags rund um den Marktturm statt. In der Peripherie des Markttreibens finden sich viele schöne Plätze zum Verweilen. So zum Beispiel die Gasthofbrauerei Turmklaus mit ihren besonderen Bierspezialitäten und ihrer einzigartigen Schwarzbiergulaschsuppe. Übrigens wurde auch die Werbung auf

Bierdeckeln in Luckenwalde erfunden. In der Nähe des Marktturms ist heute noch ein Original ostdeutscher Spezialitäten erhältlich: der Zinnaer Klosterbruder. Ein süßer Kräuterlikör, der seit 1759 nach unverändertem Rezept hergestellt wird. ■



Ulmer Spatz und Maultaschen

In Ulm ist immer irgendwo Markt. Vor dem Weststadthaus ist der Dienstag der Tag der Tage, an dem sich Genussreisende mit schwäbischen Spezialitäten, den Herrgottsbscheißerle anfreunden können. Der Platz ist ansprechend mit Betonsteinen in variierenden Größen und Farben gestaltet, passend zum modernen Bibliotheksgebäude. Ein Muss ist auch der Ulmer Spatz, eine Hommage an schwäbische Pfiffigkeit. Einfach beim Bäcker danach fragen. ■



Heiß!

Auf dem Dienstagsmarkt in Ulm findet man die lokale Variante der Maultaschen: Greane Krapfen und Krautkrapfen. Die einen zeichnet eine Füllung aus geräuchertem Speck, Frühlingszwiebeln und Kräutern aus, die anderen locken mit Sauerkraut und Speck. Übrigens: Ob in Brühe oder gebraten, Herrgottsbscheißerle sen emmr guat.



Kann **Beton** grün sein?

Ja. Wir arbeiten mit großem Engagement daran. Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensstrategie von Lithonplus verankert. Innerhalb dieser Ausrichtung ist Lithon Blue®, unsere nachhaltige Produktlinie, eine wegweisende Maßnahme.



Blau wie Wasserkreislauf.

Grundwasser ist der weltweit meistgenutzte Rohstoff. Versickerungsfähig verbaute Lithon Blue® Produkte sorgen dafür, dass Regen ungehindert in den Boden versickern kann und nicht der Kanalisation zugeführt wird. So tragen sie dazu bei, dass Grundwasser immer wieder neu gebildet und die wertvollen Wasserreservoirs geschützt werden.

Grün wie Grünstrom.

Indem wir in all unseren Werken ausschließlich Grünstrom aus reiner Windenergie nutzen, reduzieren wir die CO₂-Emissionen unseres Stromesatzes auf null. Wir sind auf dem Weg, die Lithon Blue® Pflastersteine klimaneutral zu produzieren.

Im Kreislauf zurück.

Lithonplus-Produkte lassen sich zu 100% recyceln. Das so gewonnene Rezyklat wird in die Gesteinskörnung neuer Lithon Blue® Pflastersteine beigemischt. Damit sparen wir bis zu 40% neuen Körnungsmaterials ein und schonen die Ressourcen unserer Erde.

Regional ist das neue Bio.

Die Rohstoffe für unsere Lithon Blue® Produkte, wie Sand, Split und Kies, beziehen wir ausschließlich von regionalen Lieferanten aus heimischen Rohstoffquellen. So sparen wir viele Kilometer unnötigen Transports und damit CO₂-Emissionen ein. ■

Die globalen Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung weisen uns auf allen Ebenen den Weg: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Wir setzen uns ganzheitlich dafür ein, damit die Ziele bis 2030 erreicht werden können. Das treibt uns an, Lithon Blue® weiterzuentwickeln. Eine Produktlinie, die durch und durch nachhaltig ist und mit einem ästhetischen Design überzeugt. Für eine bessere Zukunft.

LITHONBlue®

40%
Rezyklat in
Produkten

0 g/kWh_{el}
CO₂-Emission

zu **100%**
recyclebare
Pflastersteine

Mehr dazu: lithon.de/180/lithonblue

Impressum

Herausgeber: Lithonplus GmbH & Co. KG
Karl-Lösch-Straße 3, 67360 Lingenfeld, lithon.de,
info@lithon.de, Tel. +49 6344 949-125

Verantwortlich: Ulrich Melzer und Gregory Trautmann
Konzeption, Layout, Redaktion, Produktion: wyynot
GmbH, Rüppurrer Str. 4, 76137 Karlsruhe, wyynot.de
Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien

Bildnachweis: iStock Images, Adobe Stock,
Alamy, Pexels, Pixabay, Lithonplus



180°

LITHON